

# Evolution in Klasse 8 - Ärger mit fundamentalistischem Vater

Beitrag von „worldcomingdown“ vom 20. Februar 2007 20:54

sunny:

"Spinner" ist zwar nicht nett, aber m.E. der richtige Ausdruck für Leute, die glauben, von Außerirdischen abzustammen, mit Elvis zusammenzuwohnen oder (wörtlich) an Jungfrauengeburten, Himmelfahrten und ähnliches glauben. Da ist sachlich kein Unterschied, ich verweise mal auf die hervorragende Satire des Fliegenden Spaghettimonsters...

Entscheidend ist aber nicht, was dieser Herr glaubt, sondern wie er vorgegangen ist: Gleich Anruf bei der Chefin, dort überaus wütend und außer sich. Außerdem wusste die Tochter genau, dass Handys verboten sind und Aufzeichnungen damit noch viel mehr, da gab es ähnliche Fälle und außerdem steht es in der Schulordnung.

Ich bin wütend, das gebe ich gerne zu. Ich finde das Vorgehen von Vater und Tochter absolut inakzeptabel, und mit einer Anzeige wären sie sicherlich erstmal in der Defensive. Natürlich hätte ich damit auch einigen Ärger (Ermitlungen etc.), aber den habe ich wohl auch bei einem Gespräch, zumal mir vollkommen unklar ist, was das bringen soll. Und ich weiß auch nicht, ob meine SL mir nicht in den Rücken fällt.

Nicht zuletzt angesichts der aktuellen politischen Situation bezüglich des um sich greifenden Islamismus sollte die aufgeklärte Menschheit Fundamentalisten meines Erachtens klar und entschieden entgegentreten. Sicher wäre es "einfacher" und "konfliktfreier" gewesen, die Mohammed-Karikaturen nicht zu drucken, vielleicht gab es weniger Ärger, weil die Idomeneo-Oper abgesetzt wurde... Vielleicht sollten wir uns alle freiwillig ein Kopftuch umbinden, um die religiösen Gefühle anderer nicht zu stören... Ich sehe in religiösem Fundamentalismus ein Übel, das schon viel zu viel Unheil angerichtet hat und dem man keinesfalls Raum überlassen sollte. Toleranz gegenüber den Intoleranten wird uns ins Verhängnis führen.

Gerade wir als Lehrer sollten uns sehr genau fragen, für welche Werte wir eintreten.

MfG

wcd